

maxit floor 4320 Renovations- und Holzbodenausgleich- schnell

Selbstverlaufender Dünnestrich, früh belegbar

Produktbeschreibung

Zementgebundene, polymermodifizierte, selbst-trocknende und faserverstärkte Ausgleichsmasse für Schichtdicken zwischen 2-50 mm, CT-C30-F7 nach EN 13813.

Anwendung

maxit floor 4320 kann sowohl im Verbund auf diversen Untergründen als auch als schwimmende Konstruktion und als Heizestrich, manuell oder maschinell im Wohnungs- und Gewerbebau eingebaut werden und bildet einen früh belegbaren, tragfähigen Untergrund für alle gängigen Bodenbeläge. Ideal für schnelle Sanierung und Renovierung geeignet. Die Ausgleichsmasse muss grundsätzlich belegt werden. Nur für den Innenbereich.

Eigenschaften

- Universell einsetzbar
- Früh belegbar
- Gut fließfähig
- EC 1 sehr emissionsarm
- faserverstärkt
- stuhlrolleneignend unter Belägen ab 2 mm Schichtdicke der Ausgleichsmasse
- für schwimmende Konstruktionen geeignet

Arbeitsanweisungen

Vor der Verarbeitung sollte der erforderliche Ausgleichsbedarf geschätzt werden. Für die Fugenanordnung ist die Raumgeometrie und die Anordnung der Heizkreise zu beachten. Weiterhin sind die vorhandenen Bewegungsfugen zu übernehmen. Bei der Anwendung auf/als schwimmenden Konstruktionen und Heizestrichen sind alle aufgehenden Bauteile mit mindestens 10 mm dicken Randdämmstreifen von der Bodenkonstruktion zu trennen.

Untergrund

maxit floor 4320 kann auf folgenden Untergründen eingesetzt werden: Zementestrich, Beton, Calciumsulfatestrich, Steinholz, Magnesiaestrich, ab 10 mm auf Holzböden und



Fliesen, als schwimmende Konstruktion auf Trennlage und Dämmung. Die Zusammendrückbarkeit der Dämmlage darf nicht mehr als 3 mm betragen. Der dickschichtige Ausgleich von Gussasphaltflächen im Verbund ist unter Beachtung der maxit Aufbauempfehlungen möglich.

Vorbehandlung

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken und frei von Staub und Verunreinigungen sein (Staub und sonstige Rückstände können z. B. mit einem Staubsauger entfernt werden). Alle den Haftverbund störenden Stoffe sind z. B. durch Schleifen, Fräsen oder Kugelstrahlen vom Untergrund zu entfernen. Glasierte Fliesen sind grundsätzlich mit feiner Körnung anzuschleifen. Vor dem Einbau auf Holzdielen müssen lose Dielen befestigt werden. Alle Öffnungen und Löcher müssen verschlossen werden. Der Untergrund sollte eine Oberflächenzugfestigkeit von mindestens 1,0 N/mm² aufweisen. Die vorbereitete Oberfläche ist entsprechend der maxit Systemempfehlung entweder mit maxit floor 4716 Haftgrundierung oder mit maxit floor 4710 Grundierung EP mit Quarzsandabstreuung zu grundieren. Bei stark saugenden Untergründen kann eine zweifache Grundierung erforderlich werden. Bei aufsteigender Kapillarfeuchte oder Dampfdruck muss eine alternative Abdichtung erfolgen. Weitere Hinweise können dem Technischen Merkblatt der jeweiligen Grundierung entnommen werden. Größere Unebenheiten (> 10 mm) können z. B. mit maxit floor 4040 Universalspachtel egalisiert werden. Auf inhomogenen Untergründen, auf Dielenböden, bei Trennlagen und Dämmlagenkonstruktionen muss das maxit floor 4945 Systemgewebe eingebaut werden. Die ggf. erforderliche Ebenheit ist z. B. durch einen Leichtausgleich oder durch Trockenschüttungen herzustellen.

Franken maxit GmbH & CO.
Azendorf 63
D-95359 Kasendorf
Telefon +49-9220-18-0
Telefax +49-9220-18-200
www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpa
Telefon +49 (0) 3647-433-0
Telefax +49 (0) 3647-433-380
www.maxit-kroelpa.de

Mischzeit/Mischvorgang

maxit floor 4320 muss bei maschinellem Einbau mit einer von maxit zugelassen Mischpumpe verarbeitet werden. Bei Verwendung einer Mischpumpe muss die Wasserzugabe und die vollständige Aufmischung regelmäßig mit dem Fließringtest überwacht werden. Bei manueller Verarbeitung muss das Material 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufgemischt werden. Das Material wird mit ca. 4,25- 4,75 Liter Wasser je 25 kg Sack gemischt. Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

Mischwerkzeuge

Bohrmaschine mit Rührquirl für Spachtelmassen
m-tec Duomix 2000
m-tec SMP

Gerätereinigung

Mit Wasser.

Verarbeitung

Wird das Material gepumpt, sollte die maximale Breite der Arbeitsfläche nicht mehr als 6 bis 8 Meter betragen. Wenn die Breite überschritten wird, müssen Feldbegrenzungen mittels selbstklebender Absperroleisten gesetzt werden. Nach dem Ausgießen ist die Oberfläche mit einer Zahntraufel, Zahnrakel oder Glättkelle zu glätten. Bei höheren Schichtdicken wird das Durchschlagen mit der Schwabbelstange empfohlen.

Nachbehandlung

Frisch eingebaute Flächen sind vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung zu schützen. Eine Belüftung des Einbauortes nach Erreichen der Begehbarkeit ist notwendig. Die Innen- und Bodentemperatur muss während der Verarbeitung und eine Woche danach mindestens 10 °C betragen. Luftentfeuchter dürfen in den ersten 2 Tagen nicht eingesetzt werden. Wird maxit floor 4320 auf Trenn- oder Dämmlage eingesetzt und ist eine Belegung sofort nach Erreichen der Belegreife nicht vorgesehen, so muss 24 Stunden nach Einbau eine Nachbehandlung mit maxit floor 4790 oder mit maxit floor 4710 Grundierung EP erfolgen. Verarbeitungshinweise sind den aktuellen Technischen Merkblättern maxit floor 4790/4710 zu entnehmen.

Praktischer Hinweis

Bewegungsfugen müssen bei Flächen > 40 m² eingeplant werden. Dabei ist die Flächenform und die Raumgeometrie zu berücksichtigen. Bei Kantenlängen > 6 m ist ein Seitenverhältnis von 2 : 1 anzustreben. Weiterhin sind Fugen bei konstruktiven Besonderheiten wie Bauwerksfugen, Raumteiler, Mauersprünge, Türdurchgängen, verschiedenen Estrichdicken, u.s.w. anzuordnen.

Besonders zu beachten

maxit floor 4320 ist mit einem Oberbelag zu belegen. Stellen Sie sicher, dass der gewählte Bodenbelag und Kleber auf maxit floor 4320 eingesetzt werden kann. Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen.

Lagerung

Sackware auf Paletten oder Holzrosten trocken lagern. Lagerzeit von 6 Monaten nicht überschreiten.

Verpackung

25 kg Papiersack; 42 Sack/Pal.; 1050 kg/Pal..
Lose im Silo mit Silomischpumpe (SMP).

Umweltrelevante Hinweise

GISCODE ZP 1; WGK: 1; BetrSichV: entfällt
Produkt erhärtet nach Zugabe von Wasser nach 5 bis 6 h und kann anschließend als Bauschutt entsorgt werden.

Technische Daten

Materialverbrauch	ca. 1,7 kg/m ² und mm Schichtdicke
Verarbeitungstemperatur	Untergrund 10°C bis 25°C Luft 10°C bis 30°C
Aushärtung	
Begehbar	nach ca. 1-3 Stunden
Teilbelastbar	nach ca. 24 Stunden
Vollbelastbar	nach Belegung
Belegreife	In Abhängigkeit vom Oberbelag: 1 Tag bei Fliesen 7 Tage bei Parkett und Laminat (Schichtdicke > 15 mm)/ MS Kleber 3 Tage bei allen anderen Belägen Soll großformatiges Stabparkett (> 30 cm) oder Massivparkett mit erheblichem Maßänderungsrisiko verlegt werden und wird dabei kein MS Kleber verwendet,

	ist mit maxit floor 4710 Grundierung EP eine Zwischengrundierung vorzunehmen.
Außenanwendung	Nein
Innenanwendung	Ja
Minimale Schichtdicke	2 mm, 20 mm auf Trennlage. 25 mm auf Dämmschicht
Maximale Schichtdicke	50 mm
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	>30 N/mm ² , EN 13892-2
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	>7 N/mm ² , EN 13892-2
Brandverhalten	A 2 fl s1, EN 13501-1
Fließmaß	190-220 mm, Ring: 68/H 35 mm
Verarbeitungszeit	ca. 15-20 Minuten bei 20 °C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern diese Zeiten.
Wasserbedarf	ca. 17 bis 19 %
Fasern	Ja
Farbton	grau
Frostbeständigkeit	Nein

Sicherheitshinweise

Das Produkt reagiert mit Wasser alkalisch. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Schutzbrille/Gesichtsschutz/ Handschuhe tragen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Chromatarmer Rezeptureinstellung. Aktuelles Sicherheitsdatenblatt beachten. In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Dokumente

[Sicherheitsdatenblatt](#)

Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten.

Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.

Franken maxit GmbH & CO.
Azendorf 63
D-95359 Kasendorf
Telefon +49-9220-18-0
Telefax +49-9220-18-200
www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpä
Telefon +49 (0) 3647-433-0
Telefax +49 (0) 3647-433-380
www.maxit-kroelpa.de